

## Malusan® Wundverschluss...



### ...fördert die natürliche Überwallung der Wunden

Durch das vollständige Verstreichen wird die Wunde wie durch ein Pflaster geschützt. Das Eindringen von Krankheitserregern wird verhindert, sodass die Wundheilung ungestört ablaufen kann.



Verschlossene Wunde mit beginnender Überwallung

### ...ist bei Temperaturen von -2 bis 30 °C anwendbar

Malusan® Wundverschluss kann auch bei leichtem Frost noch verarbeitet werden. So können Schnittwunden auch bei Temperaturen um den Gefrierpunkt sofort wieder verschlossen werden.



### ...ist sehr ergiebig und tropft nicht

Malusan® Wundverschluss ist durch seine gute Streichfähigkeit außerordentlich ergiebig. So können auch größere Wunden schnell und kostengünstig verschlossen werden. Verschmutzungen durch eventuelles Herabtropfen des Mittels kommen kaum vor.

### ...gibt es als Pinseltube und Pinselflasche

Malusan® Wundverschluss gibt es in der traditionellen Pinseltube und als praktische Pinselflasche. Die Pinselflasche hat einen Befestigungshaken, mit dem die Flasche ganz einfach in den Baum gehängt werden kann. Dies erleichtert die Schnittarbeit, denn so sind die Hände frei für Gartenschere und Säge.



## Unser Service für Sie



Überreicht durch:

Die kompakten „1 x 1-Ratgeber“ gibt es auch zur Rasenpflege, torffreien Erden, zur Unkrautbekämpfung, zu Nützlingen, zur Kompostierung und zur Rosenpflege. Erhältlich bei Ihrem Gartenfachhändler oder unter [www.neudorff.de](http://www.neudorff.de).

An unserer Beratungs-Hotline beraten Sie erfahrene Gartenbau-Ingenieure.

**01 80/5 63 83 67\***  
Ihr direkter Draht  
zu unseren Fachberatern

Wir sind Mo-Do von 8<sup>00</sup>-16<sup>00</sup>  
u. Fr von 8<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> für Sie da.  
Nehmen Sie uns  
beim Wort!



Freude am naturgemäßen Gärtnern

W. Neudorff GmbH KG · Postfach 1209 · 31857 Emmerthal  
Tel. 0 51 55/6 24-0 · Fax 0 51 55/60 10 · [www.neudorff.de](http://www.neudorff.de)



Freude am naturgemäßen Gärtnern

# Das 1x1 der Baumpflege

Der professionelle Ratgeber für den Schnitt von Obst- und Ziergehölzen



\* 1 Min. = 0,14 € für Anrufer aus dem deutschen Festnetz

0027-13022

## Profitipps zur Baumpflege

Bäume und Sträucher richtig schneiden und pflegen wie ein Profi, das können auch Sie als Hobbygärtner.

In dieser Broschüre finden Sie Anleitungen, Erklärungen und Hinweise zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen wie:

- **Schnitt von Obst- und Ziergehölzen**
- **Behandlung von Schnittwunden**
- **Veredelung von Obstbäumen**
- **Baumpflege im Winter**
- **Abwehr von Krankheiten und Schädlingen**

Entscheidend ist auch, dass Sie die richtigen Schneidgeräte verwenden. Mit Geräten der Firma FISKARS treffen Sie immer die richtige Wahl. Weitere Informationen finden Sie unter [www.fiskars.de](http://www.fiskars.de).



01 80 / 5 63 83 67\*

Neudorffs Beratungstelefon:

Hier helfen Ihnen unsere Fachberater gern weiter.

Mo-Do 8<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> und Fr 8<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

\* (0,14 €/Min. für Anrufer aus dem deutschen Festnetz)

## Umpfropfen von Obstgehölzen

### Umpfropfen

In vielen Gärten gibt es Obstbäume mit Sorten, die dem Gärtner z.B. aufgrund von schlechtem Geschmack keine Freude mehr machen. Solche Bäume müssen nicht gleich gefällt werden, sondern können umveredelt (umgepfropft) werden. Die Schnittstelle wird mit **Lauril®-Baumwachs** fachgerecht verschlossen. Das Präparat schützt die Schnittstelle vor Austrocknung und ermöglicht so das Anwachsen der neuen Edelreiser.

### Veredelung

Entscheidend für erfolgreiches Veredeln ist das fachgerechte Zuschneiden der Edelreiser. Danach müssen die Reiser fest mit Bast verbunden werden. Anschließend wird der mit Bast umwickelte Bereich von außen mit **Lauril®-Baumwachs** sorgfältig verstrichen.



Verstreichen eines Pfropfkopfes

## Schnitt bei Ziergehölzen

Ungeschnittene Ziersträucher blühen nur noch in den oberen Bereichen und sind unten vergreist. Deshalb müssen sie alle 2-3 Jahre ausgelichtet werden. Dazu werden von der Basis der Sträucher her einige alte Äste entfernt. So gelangt Licht und Luft in das Strauchinnere und der Neuaustrieb von jungen, blühwilligen Ästen wird gefördert. Beim Schnitt von Ziergehölzen entstehen häufig Wunden im Bodenbereich. Durch die höhere Luftfeuchte ist die Gefahr des Befalls durch holzerstörende Pilze sehr groß.



Zierstrauch vor Schnitt



Zierstrauch nach Auslichtungsschnitt

Deshalb müssen die Schnittstellen mit **Malusan® Wundverschluss** geschützt werden.

## Weitere Baumpflegemaßnahmen

### Frostspanner/Ameisen/Blutläuse

Fraß durch die Raupen des Frostspanners führt zu großen Schäden an Obstgehölzen. Legt man Anfang September einen **Raupen- und AmeisenLeimring** um den Baum, werden die flugunfähigen Weibchen daran gehindert, am Stamm empor zu kriechen und Eier abzulegen. Im Frühjahr wird zusätzlich der Neubefall mit nach oben wandernden Blutläusen („Wollläusen“) verhindert.

Im Sommer unterbricht der **Raupen- und AmeisenLeimring** Ameisenstraßen am Stamm. Somit können die Ameisen Blattlauskolonien in der Baumkrone nicht mehr pflegen und gegen nützliche Insekten verteidigen.

### Frostrisse in Rinde

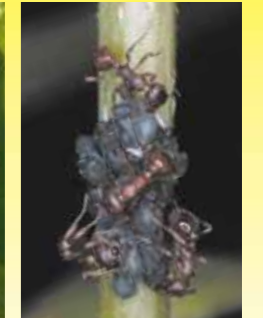
Die Rinde von Bäumen wird z.B. durch Witterungseinflüsse stark strapaziert. **Bio-Baumanstrich** pflegt die Rinde, bewahrt deren natürliche Elastizität und dient somit der Nährstoff- und Wasserversorgung.

### Spinnmilben / Schildläuse

Schädlinge wie z.B. Spinnmilben treten häufig an Obst- und Ziergehölzen auf. Eine kurz vor dem Austrieb durchgeführte Spritzung mit **Promanal® Austriebsspritzmittel**, einem reinen Ölpräparat ohne insektizide Zusätze, tötet die Winterstadien der Schädlinge ab und beugt so einer Massenvermehrung im Sommer vor. Neben Spinnmilben werden aufgrund eigener Erfahrungen auch Schildläuse mit erfasst.



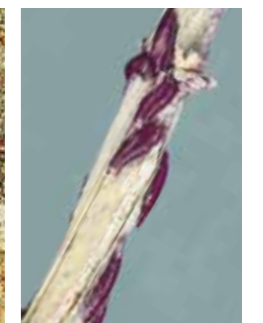
Frostspanner-raupe



Ameisen pflegen Blattläuse



Spinnmilbeneier



Schildläuse

## Die richtige Schnittführung

Durch den Schnitt werden Wunden geschaffen. Um die positiven Auswirkungen des Schnittes nicht leichtfertig wieder zu verspielen, ist es wichtig, Säge oder Schere so einzusetzen, dass die entstandenen Wunden möglichst rasch wieder verheilen.

Da Bäume unmittelbar am Stamm bzw. Hauptast Gewebeschichten (Kambiumgewebe) haben, die für eine natürliche Wundheilung sorgen, müssen Zweige stets in unmittelbarer Nähe vom jeweiligen Hauptast entfernt werden. Dazu eignet sich besonders die Rollgriff-Gartenschere „Bypass“ von FISKARS. Ihr ergonomischer Rollgriff unterstützt den natürlichen Bewegungsablauf der Hand ①. Um die Wunden nicht unnötig zu vergrößern, sollte lediglich der an der Astansatzstelle befindliche einige Millimeter breite „Wulst“ (Astring) stehen gelassen werden. Verbunden mit einer fachgerechten Wundbehandlung mit **Malusan® Wundverschluss** heilen so geschnittene

Wunden schnell wieder zu und bieten Wundparasiten keine Eintrittspforten. Keinesfalls dürfen Aststummel („Kleiderhaken“) am Baum stehenbleiben ②.



① Richtige Schnittführung, Ast wird auf „Astring“ entfernt



② Krankheitsbefall an stehengebliebenem Aststummel

## Baumwunden verschließen

Zum fachmännischen Baumschnitt gehört unbedingt auch das Verschließen der Wunden mit **Malusan® Wundverschluss**. Hierdurch wird die Schnittstelle solange geschützt, bis der Baum die Wunde überwältigt hat.

Das Mittel wird sofort nach dem Schnitt vollflächig aufgetragen. Wichtig ist, dass das Wundverschlussmittel stets 1-2 cm über den Wundrand hinaus gestrichen wird. So wird das im Außenbereich der Wunde befindliche Kambiumgewebe wirkungsvoll vor Austrocknung bewahrt.



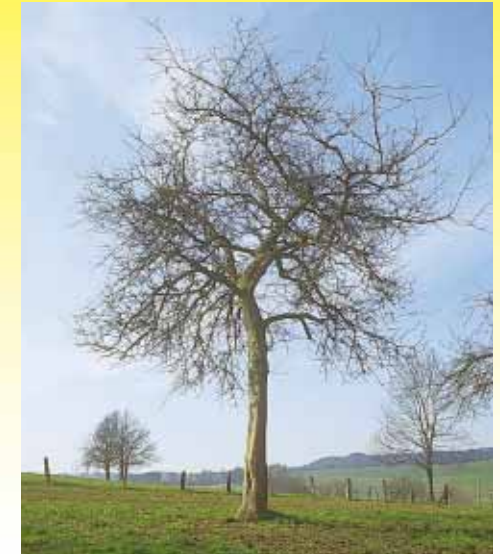
Wunde mit Malusan® Wundverschluss komplett geschützt

## Baumschnitt – warum?

Für manchen Gärtner stellt sich die Frage, warum Obstgehölze überhaupt geschnitten werden müssen. Schließlich wachsen und fruchten die Bäume doch auch ohne Eingriffe. Seit vielen Jahrhunderten wissen erfahrene Gartenprofis jedoch, dass der regelmäßige Schnitt die wichtigste Maßnahme überhaupt ist, um dauerhaft qualitativ hochwertiges und gesundes Obst ernten zu können.

### Fünf gute Gründe für den Obstbaumschnitt

- 1 Durch den Auslichtungsschnitt wird **Licht in die Baumkrone** bzw. das Strauchinnere gebracht. Nur Früchte, die viel Sonne bekommen, sind schmackhaft.
- 2 Durch den Obstbaumschnitt gelangt Luft in den Baum. Das Blattwerk trocknet besser ab und **Pilzkrankheiten** wie z.B. Obstschorf oder Monilia-Fruchtfäule **treten weniger stark auf**.
- 3 Abgetragenes **Fruchtholz** wird beseitigt. So wird der Aufbau von neuem, qualitativ gutem Fruchtholz angeregt.
- 4 Durch das regelmäßige Auslichten der Bäume stehen die Äste weniger dicht. Richtig durchgeführte Schnittmaßnahmen tragen darüber hinaus dazu bei, dass die Bäume nicht „in den Himmel“ wachsen. **Ernte und Pflegemaßnahmen werden durch den Schnitt entscheidend erleichtert**.
- 5 Richtig geschnittene Bäume sind **stabiler und vitaler**. Äste **brechen** bei Stürmen **weniger schnell ab**.



Vergreister Apfelbaum vor dem Schnitt



Apfelbaum nach dem fachmännischen Schnitt

## Baumschnitt – wann?

### Winterschnitt

Der Winterschnitt hat bei den meisten Obstgehölzen traditionell die größte Bedeutung. Im unbelaubten Zustand kann der Astaufbau am besten überblickt werden, sodass Korrekturmaßnahmen gut durchgeführt werden können.

Der Schnitt sollte **nicht bei starkem Frost** durchgeführt werden, da die Äste dann oftmals beim Schnitt wegbrechen. So entstehen unnötig große Verletzungen. Außerdem können strenge Fröste frisch geschnittenen Bäumen empfindliche Schäden zufügen.

Der für die meisten Obstgehölze günstigste Zeitpunkt für den Winterschnitt liegt im **März, kurz bevor der Austrieb beginnt**. Zu diesem Zeitpunkt sind Bäume und Sträucher in der Lage, die entstandenen Wunden bald zu überwallen und somit dauerhaft zu schließen.

### Sommerschnitt

Insbesondere bei Bäumen, die sehr stark wachsen, aber nur wenige Früchte tragen, hat sich ein Sommerschnitt bewährt. Hierbei werden vor allem die sogenannten „**Wasserschosse**“ entfernt. Diese verdichten das Bauminnere, tragen jedoch keine Früchte.

Der Sommerschnitt sollte jedoch **nicht vor August** ausgeführt werden, da die Gehölze sonst noch einmal austreiben. Dieser späte Neuaustrieb ist nicht erwünscht, da die Zweige nicht mehr ausreichend ausreifen können und stark frostgefährdet sind.

Kirschbäume dagegen sollten, falls Schnitteingriffe überhaupt nötig sind, generell im Sommer kurz nach der Ernte geschnitten werden. Schneidet man Kirschen im Winter oder Frühjahr; bluten die Wunden stark.

### Optimale Schnittzeitpunkte bei Obstgehölzen

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Apfel		x	x					x				
Birne		x	x					x				
Pflaume		x	x									
Zwetsche		x	x									
Kirsche							x	x				
Pfirsich			x									
Beerenobst		x	x				x	x				
Himbeere							x	x				
Brombeere			x	x								
Wein			x			x	x					

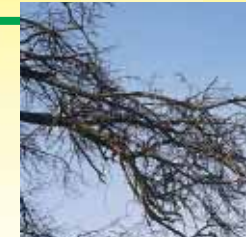
## Welche Äste entfernen?

Das wichtigste Grundprinzip beim Verjüngungs- und Auslichtungsschnitt besteht darin, stark verdichtete Bereiche der Bäume durch das Entfernen ganzer Äste bzw. Zweige auszulichten. Häufig wird der Fehler gemacht, einzelne Äste nach dem Prinzip des Heckenschnitts nur teilweise zu entfernen. Dies führt meist zu einem starken Austrieb von steil nach oben wachsenden Trieben (Wasserschossen), die keine Früchte bringen.

### Verdichtete Astpartien

Oft wachsen Äste dicht übereinander, sodass die oberen Äste den unteren das Licht wegnehmen. Die untersten, stark herabhängenden und vergreisten Äste werden in diesem Fall komplett entfernt, die oberen bleiben erhalten.

vorher

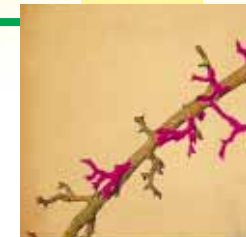


nachher



### Fruchtholzerneuerung

Abgetragenes, stark verquirltes Fruchtholz wird teilweise entfernt, sodass die Bildung von jungem, leistungsfähigen Holz gefördert wird.



### Stellen mit Obstbaumkrebs

Obstbaumkrebs ist eine gefährliche Krankheit. Befallsstellen müssen sorgfältig mit Säge oder Stemmeisen entfernt werden. Sind Äste im gesamten Umfang befallen, müssen sie komplett entfernt werden. Die Wunden sorgfältig mit **Malusan® Wundverschluss** verstreichen.



### Konkurrierende Hauptäste

Gibt es in einem Baum zwei Mitteltriebe, so wird einer entfernt. Wenn zwei Hauptäste in dieselbe Richtung wachsen, so wird einer der Äste weggeschnitten.

